



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Generation Gold in Bewegung

320 Langzeitarbeitslose wieder in einen Job vermittelt

Paderborn. Der Padersprinter macht sichtbar, was in den Köpfen von Arbeitgebern und Arbeitssuchenden Realität wird: „Erfahrung gewinnt!“. Die Arge (Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Paderborn) hat im Winter 2008 älteren Langzeitarbeitslosen ab 50 Jahren mit einer Plakataktion im Hochstift versprochen: „Nächster Stopp: Job“.

Wie die Projektträger im Kreis Paderborn und Verbundpartner des Beschäftigungspaktes Generation Gold in OWL, die Arge und die gpdm (Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement), anlässlich der Kampagne „Generation Gold in Bewegung“ zeigen, ist es bislang gelungen der älteren Generation von Arbeitssuchenden ein Gesicht zu geben und deren Potenzial auf dem Arbeitsmarkt zum Glänzen zu bringen. Seit Herbst 2005, dem Beginn des Beschäftigungspaktes für Ältere im Rahmen der Bundesperspektive50plus, sind insgesamt 320 Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit gekommen. 750 ältere Langzeitarbeitslose erhielten Beratung, qualifizierten sich weiter und erhielten persönliche Hilfen vom Team Generation Gold aus einer Hand.

Unbürokratische Hilfestellungen eröffnen dabei schnelle Wege zu einer Arbeitsstelle, vermitteln Betriebskontakte und ermöglichen für Personalentscheider und Arbeitssuchende neue Erfahrungen, indem Arbeits- und Gesundheitsförderung mit sozialen Angelegenheiten verknüpft wird. Das Projekt „Erfahrung gewinnt!“ und ab April 2010 auch das Projekt „Arbeitsforum50plus“ entwickeln zusammen mit Leistungsträgern am Arbeitsmarkt, im Gesundheits- und Bildungswesen die Persönlichkeiten der Älteren ab 50 Jahren. Mit dem Ziel „Gesunde Arbeit“ werden neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt in Kombination von Arbeits- und Gesundheitsförderung geschaffen.

„Es geht darum, sich um die Menschen zu kümmern, ihre Potenziale zu erkennen und nicht nur im Vorbeigehen einen glänzenden Eindruck zu hinterlassen. Auf Seiten der Arbeitgeber und auf Seiten der potenziellen Arbeitnehmer gilt es, schrittweise Anforderungen und Leistungsfähigkeit abzugleichen, immer nah am Arbeitsmarkt dran zu bleiben und wenn nötig, das gesamte Lebensumfeld miteinzubeziehen“, beschreibt Hermann-Josef Bentler die Aufgabe und den Vermittlungsauftrag in der Arge Paderborn. „Wir geben der Generation Gold mit unseren Coaching-, Fallmanagement- und Vermittlungsprojekten ein Gesicht, erkunden auch unkonventionelle Wege zur Stärkung des Arbeitskräftepotenzials, machen Arbeitgeber auf das Potenzial der Älteren aufmerksam und zeigen auf, wie die Arbeitsfähigkeit der Generation Gold durch leistungsgerechten Einsatz entwickelt werden kann“, erläutert Christine Kabst, Projektkoordinatorin der Arge Paderborn.

© 2010 Neue Westfälische
Paderborner Kreiszeitung, Mittwoch 14. April 2010



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Warum man zufrieden sein kann

Zufrieden mit den Ergebnissen zeigt sich Ingbert Koppermann, Geschäftsführer der Arge Paderborn. „Unser Einsatz lohnt sich. Gemeinsam mit unseren Kunden, den Arbeitgebern und Arbeitsuchenden und unseren Projektpartnern im Beschäftigungspakt lernen wir, wie wir den demografischen Wandel im Sinne des Arbeitseinsatzes in Betrieben nutzen können und stellen fest: Erfahrung gewinnt!“

© 2010 Neue Westfälische
Paderborner Kreiszeitung, Mittwoch 14. April 2010

Text Verkleinern Drucken Schliessen



Engagement für Langzeitarbeitslose: Christine Kabst (Projektkoordinatorin Generation in OWL) Arge Paderborn, Sibylle Petri (Geschäftsführerin gpdm), Ingbert Koppermann (Geschäftsführer Arge Paderborn), Brigitte Siller (Projektteam „Erfahrungsgewinn“ gpdm), Hermann-Josef Bentler (stv. Geschäftsführer u. Bereichsleiter Markt- und Integration der Arge Paderborn).

FOTO: PADERSPRINTER

© 2010 Neue Westfälische
Paderborner Kreiszeitung, Mittwoch 14. April 2010

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...